

Entwicklungskonzeption der Gemeinde Rangsdorf für die Freiwillige Feuerwehr und den Baubetriebshof

A. Feuerwehr

1) Die Beschreibung des Bestandes

Für die Freiwillige Feuerwehr in der Gemeinde Rangsdorf stehen derzeit 3 Gerätehäuser zur Verfügung.

Das modernste und neuste von diesen 3 Gerätehäusern steht im Ortsteil Groß Machnow. Hier sind 3 Stellplätze vorhanden. Ein entsprechender Schulungsraum, 1 Wehrleiterzimmer, die entsprechenden Umkleidemöglichkeiten für weibliche und männliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr und weitere Technikräume stehen zur Verfügung.

Am Standort der Ortslage Rangsdorf gibt es 2 verschiedene Gebäude. Das eine Gebäude wird derzeit für die Jugendfeuerwehr genutzt. Hier sind 2 Stellplätze und ein Schulungsraum vorhanden. Allerdings entspricht der Zugang zum Schulungsraum nicht mehr den heutigen technischen Normen, ebenso fehlen sanitäre Einrichtungen.

Das Hauptgebäude ist ein ehemaliger Barackenbau. Die vorhandenen 3 Fahrzeugstellplätze entsprechen sowohl in der Größe als auch arbeitsschutzmäßig (Immissionen) nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen. Ähnliches gilt für die genutzten Umkleidemöglichkeiten. Der Schulungsraum ist in der benötigten Größe nicht vorhanden, da an der Ausbildung ca. 25 bis 30 Kameraden teilnehmen und der Raum gerade für maximal 30 Kameraden Platz bietet, wobei die Bestuhlung ungünstig ist. Das Wehrleiterzimmer entspricht den Anforderungen, ebenso wie die Kleiderkammer und weitere notwendige Nebenräume. Das Gebäude ist zum angrenzenden Jugendclub nicht ausreichend schallgeschützt.

2) Zielstellung für die nächsten Jahre

Am Standort im Ortsteil Groß Machnow sollen keine weiteren Veränderungen vorgenommen werden.

Für den Löschzug Rangsdorf wird vorgesehen, nördlich an das bestehende Jugendfeuerwehrgebäude in der Großmachnower Allee ein Feuerwehrgebäude mit 4 Stellplätzen und einem ausreichenden Sanitär- und Schulungstrakt zu bauen. Die Ausfahrt soll zur Großmachnower Allee erfolgen. Die Einfahrt für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zu den Einsätzen ebenfalls von der Großmachnower Allee. Zu diesem Zweck sind auf dem gemeindeeigenen Grundstück an der Ecke Kienitzer Straße / Großmachnower Allee 18l PKW-Garage zurückzubauen. Als Ersatzstandort für diese Garage ist das Grundstück des alten Heizhauses Am Stadtweg vorgesehen.

3) Ausstattung mit beweglichen Anlagevermögen

Das bewegliche Anlagevermögen der Freiwilligen Feuerwehr, insbesondere der Fahrzeugpark, soll in den nächsten Jahren kontinuierlich erneuert werden. Für 2008 ist ein neues HLF angeschafft worden. Vorzusehen ist ca. alle 3 Jahre ein Fahrzeug zu beschaffen um den Bestand kontinuierlich zu erneuern.

B. Baubetriebshof der Gemeinde Rangsdorf

1) Beschreibung des derzeitigen Zustandes

Der Baubetriebshof nutzt im Wesentlichen den Standort Jütenweg 3 (ehemals Kienitzer Str. 12) am ehemaligen Amtsgebäude für den Aufenthalt und als Werkstattkomplex, weiterhin wird die Halle auf dem Gelände am Bahnübergang in der Seebadallee zum Teil mit genutzt, sowie das Heizhaus am Stadtweg.

Der Komplex des Werkstattbereichs im Jütenweg entspricht nicht mehr den heutigen technischen Normen und Anforderungen.

2) Zielstellung für die nächsten Jahre

Der Hauptsitz des Baubetriebshofes soll in das derzeit von der Feuerwehr genutzte Gebäude am Pramsdorferweg verlegt werden. Dazu sind in diesem Gebäude kleinere Umbauarbeiten nötig. Durch Schaffung eines weiten Eingangs vom Pramsdorferweg kann der Mittelteil des Gebäudes, ab dem heutigen Jugendclub, für Veranstaltungen, Kulturschaffende, Fraktionsarbeit usw. genutzt werden. Dazu soll insbesondere der heutige Versammlungsraum der Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden. Die Außenfläche und die Fläche insbesondere in der Fahrzeughalle würden für den Bedarf des Baubetriebshofes weitgehend ausreichend sein. An dem Gebäude wurden in den letzten Jahren schon verschiedene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Das derzeit vom Baubetriebshof für Lagerzwecke genutzte ehemalige Heizhaus am Stadtweg soll zurückgebaut werden. Der große Schornstein soll erhalten bleiben als Standort für die Mobilfunkbetreiber. Die Grundstücksfläche soll als Parkplatzfläche bzw. Garagenstandort genutzt werden. Am genutzten Objekt Standort des Bauhofs in der Seebadallee (ehemalige BHG) soll die Lagerhalle weiterhin genutzt werden. Diese ist entsprechend den heutigen technischen Vorschriften zu ertüchtigen. In dieser Lagerhalle werden vor allem Technik und Streumaterial gelagert. Die restliche Fläche auf diesem Grundstück soll für Parkplätze hergerichtet werden. In Folge des Neubaus der Straße von der Seebadallee parallel zur Bahn Richtung Pramsdorf ist das an der Seebadallee stehende Gebäude zu mindest zu einem Teil abzureißen. Der Sanierungsaufwand für diesen Gebäudeteil wäre relativ hoch. Vorgeschlagen wird hier in der Seebadallee zusätzlich Parkplätze zu schaffen und das Gebäude mittelfristig abzureißen. Der heutige Standort des Bauhofs im Jütenweg 3 (ehemals Kienitzer Straße 12) soll aufgegeben werden.

3) Ausstattung mit beweglichen Anlagevermögen

Das bewegliche Anlagevermögen des Baubetriebshofes wurde in den letzten Jahren kontinuierlich erneuert. Dies muss auch weiterhin so erfolgen.